

Zusammenstellung der Prüfergebnisse für Ökofutter – Milchleistungsfutter, Kälberaufzuchtfutter, Schaffutter aus 2016/2017

Im Rahmen der vom VFT durchgeführten Warentests wurden in den Jahren 2016 und 2017 auch 22 Öko-Futter für den Einsatz im Wiederkäuerbereich geprüft. Die Ergebnisse werden nachfolgend zusammengestellt. Es handelt sich um 17 Milchleistungsfutter, vier Kälberaufzuchtfutter und ein Futter für Lämmer die insgesamt neun Herstellern zuzuordnen sind.

Unter www.futtermitteltest.de sind ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter, sowie weitere Anforderungen des VFT zu finden. Dort sind auch die Testreihen mit laufenden Ergebnissen zu einzelnen Futtertypen/Regionen zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse

Milchleistungsfutter – Die MLF sind für verschiedene Einsatzzwecke vorgesehen: meist zu eher ausgeglichenem Grundfutter, einzelne zu eiweißarmem oder zu eiweißreichem Grundfutter. Daher unterscheiden sich die geprüften MLF in den deklarierten Gehalten an Energie (6,7-7,3 MJ NEL/kg), Rohprotein (12 - 28 %) sowie anderen Nähr- und Mineralstoffen z.T. deutlich.

Meist gab es keine speziellen Einsatzempfehlungen, fünfmal wurde auf eine Rationsberechnung verwiesen. Zur Kohlenhydratbeurteilung werden auch die Werte an ADFom (8,6 – 15,8 %) und Stärke (15 – 44 %) analysiert und tabellarisch mit aufgeführt.

Der Vergleich der analysierten Gehalte mit den deklarierten Werten zeigt lediglich für ein Futter eine deutliche Abweichung bei Rohfett (3,6 statt 5,3 %). Ansonsten wurden die Angaben durch die Analysen bestätigt – Tabelle A.

MLF werden eingesetzt, um die Rationen energetisch aufzuwerten oder hinsichtlich Energie, Protein und Mineralstoffen auszugleichen, insofern kommt der Einhaltung der deklarierten Energie- und Proteingehalte eine besondere Bedeutung zu. Hiernach wählt der Landwirt den Futtertyp aus. Darüber hinaus sollten in einem ausgeglichenen MLF nicht nur die deklarierten Gehalte an Mineralstoffen stimmen, sondern diese auch für den Einsatz des Kraftfutters nach Leistung angepasst sein (ca. 0,7 % Calcium und 0,4 % Phosphor). Meist ist etwas mehr Calcium und Phosphor enthalten.

Erfreulicherweise enthielten alle Futter Gehaltsangaben zu Energie, Calcium und Phosphor. Dies ist zwar rechtlich nicht vorgeschrieben, in Deutschland aber üblich. Damit ist eine gezielte Futterzuteilung und eine passende Mineralfutterergänzung (Rationsberechnung) möglich. Für neun Futter war nichts anzumerken, insgesamt achtmal gab es aber Auffälligkeiten, die z. T. zur Abwertung führten – Tabelle B.

Sechs Futter zeigten eine Energieüberschreitung, ein Futter eine P-Überschreitung, was allein aber nicht zur Abwertung führt. Je ein Futter wies einen knappen Rohproteingehalt bzw. einen überhöhten Fettgehalt auf. Diese abweichenden Gehalte können eine in den Nährstoffen ausgeglichene Fütterung erschweren. Überhöhte Fettgehalte in der Ration können den Pansenstoffwechsel beeinflussen und die Milchinhaltstoffe beeinträchtigen. Ohne einen entsprechenden Hinweis ist die Berücksichtigung bei der Rationsoptimierung erschwert. So mussten die zwei Futter mit „2“ bewertet werden.

Bei keinem Futter erfolgt die Angabe des nutzbaren Rohproteins (nXP) und der ruminalen Stickstoffbilanz (RNB). Da die Beurteilung der Proteinversorgung bei Milchkühen seit vielen Jahren nach dem System des nutzbaren Rohproteins erfolgt, ist für eine optimierte Fütterung auch eine entsprechende Angabe im Hinblick auf eine leistungsangepasste Proteinversorgung z.B. im Fütterungshinweis zu fordern.

Die angesprochenen etwas höheren Phosphorgehalte in Deklaration und teils noch höher im Befund sind selten durch mineralischen Zusatz, häufig aber auch durch native Gehalte der verwendeten Komponenten bedingt. Bei entsprechender Kenntnis der Werte im Milchleistungsfutter kann dies bei der Rationsoptimierung z.B. durch Verzicht auf eine mineralische Ergänzung berücksichtigt werden. Diesbezüglich ist der Fütterungshinweis von zwei Futtern hervorzuheben – „wegen erhöhtem P-Gehalt höhere P-Ausscheidung“.

Kälberaufzuchtfutter – Es wurden vier Futtermittel von zwei Herstellern geprüft. Zwei Proben betrafen das gleiche Futter. Ein Futter enthält zur „Strukturversorgung“ Wiesenheu, ist als Kälber TMR bezeichnet und stellt somit ein Alleinfutter dar. Die üblicherweise eingesetzten Ergänzungsfuttermittel sollten Energie-, Protein- und Mineralstoffversorgung des eingesetzten Grundfutters (Heu, Gras-, Maissilage) ergänzen. Daher werden dafür mind. 10,2 MJ ME/kg (Empfehlung 10,8 MJ ME), 18 % Rohprotein und 1,0 % Calcium erwartet, um nach Absetzen der Tränke eine ausreichende Protein- und Calciumversorgung zu gewährleisten.

Die angegebenen Energie- und Nährstoffgehalte wurden nach futtermittelrechtlichen Vorgaben durch die Analyse bestätigt – Tabelle A.

Bei zwei Futtermitteln wird der vorgegebene Richtwert von 18 % Rohprotein mit einer Konzeption von 17,3 % unterschritten. Für drei Testfuttermittel fehlte eine Energieangabe, was für die Auswahl der Futtermittel und die Optimierung der Ration aber hilfreich wäre. Bei den Prüffuttermitteln handelt es sich mit einer Ausnahme (Kälber-TMR) um Ergänzungsfuttermittel. Somit ist zweimal die Bezeichnung „Alleinfutter“ falsch und sollte vom Hersteller korrigiert werden. Bei einem Futter fehlt die vom VFT für eine optimierte Zuteilung als notwendig angesehene Angabe einer Einsatzmenge, lag aber bei einer Folgeprüfung vor. Drei Futtermittel erreichten daher nur die Bewertung „3“. Das Futter von Mela wies mehr Energie als angegeben auf, wurde aber noch mit „1“ bewertet – s. Tab. B.

Schaffutter – Von den 55 geprüften Schaffuttermitteln in den Jahren 2016 und 2017 entsprach eines der Vorgaben für die ökologische Landwirtschaft. Das Futter war mit 11 MJ ME/kg und 16,5 % Rohprotein, 1,0 % Calcium und 0,85 % Phosphor ausgestattet. Die Mineralstoffversorgung ist wegen des niedrigen Calciumgehaltes und des engen Ca:P-Verhältnisses für Lämmer nicht optimal (Gefahr der Bildung von Harnsteinen v.a. bei Bocklämmern). Gleichfalls ist der Kupfergehalt mit 12,0 mg/kg leicht erhöht. Ab 10 mg/kg fordert der Gesetzgeber einen Hinweis auf den erhöhten Gehalt, der für empfindliche Rassen problematisch sein kann. Weiterhin wäre die Angabe der Einsatzmenge je nach Alter und Mastabschnitt wünschenswert, um den korrekten Einsatz im vorgesehenen Einsatzbereich (Lämmermast) optimal umsetzen zu können.

Lediglich neun der siebzehn Milchleistungsfuttermittel wiesen prozentgenaue Angaben bei den verwendeten Komponenten auf. Dies ist zwar futtermittelrechtlich nicht mehr vorgeschrieben, kann aber im Hinblick auf die Abschätzung der Abbaubarkeit von Energie und Protein und die Optimierung der Gesamtration hilfreich sein.

Die vorliegenden Ergebnisse gelten nur für die geprüften Futterchargen und nicht für andere Futtertypen. Wegen der geringeren Anzahl von Ökofuttermitteln im Warentest kann die Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des Marktes zeigen.

Zusammenstellung der Ökofutter
 aus den Vergleichenden Mischfuttertests
 Milchleistungsfutter I - III, Kälberaufzuchtfutter und Schaffutter
 2016 und 2017 aus verschiedenen Regionen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender Befund	weitere Befunde	
		Energie MJ/kg (NEL)	Roh- protein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %		ADFom %	Stärke %
Milchleistungsfutter										
Agrarhandels- gesellschaft, Gera	Rinder 12 / 3 M	7,3	12,0	0,50	0,30	7,5	2,8		9,4	44,0
Curo, Ostenfelde	Sahna 20/4 M	7,0	20,0	0,70	0,50	10,4	4,5		14,3	31,7
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 20-4 + 25% Mais – Bioland (QS)	7,0	20,0	0,80	0,55	8,1	4,5		10,8	32,7
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 18-4 + 25% Mais – Bioland	7,0	18,0	0,80	0,50	8,5	3,4		11,2	34,0
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 28-4 – Bio- land	7,0	28,0	0,30	0,65	11,5	6,2		15,8	15,0
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 18-3 – Öko	6,7	18,0	0,90	0,50	7,2	3,0		8,6	34,3
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 18-4 + 25% Mais	7,0	18,0	0,80	0,50	7,7	4,3		10,6	36,4
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchlei- stungsfutter 18-4 + 25% Mais – Öko	7,0	18,0	0,80	0,50	6,9	4,3		11,2	33,7

Kaisermühle, Gänheim	B-Mifu 183/100	6,7	18,0	0,69	0,60	11,6	5,1	Rohfett ↓ 3,6 %	13,8	29,1
Kaisermühle, Gänheim	B-Mifu 183/100	6,7	18,0	0,90	0,48	11,1	4,0		12,3	33,8
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 16/3 – 100%	6,7	16,0	0,90	0,55	8,0	4,5		11,2	32,5
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 18/4 – 100%	7,0	18,0	0,90	0,60	7,5	5,5		10,4	32,8
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 12/4	7,0	12,0	0,88	0,37	7,5	3,5		10,4	38,5
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 18/4	7,0	18,0	1,00	0,48	10,4	5,6		13,5	28,1
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Eko Milchviehpellet Maxima 16	7,0	16,4	0,80	0,44	7,6	3,4		9,4	36,8
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Eko Milchviehpellet Optima 18	6,7	18,4	0,80	0,50	9,5	3,1		10,7	30,7
Wiesbauer, Oberberg am Inn ÖSTERREICH	B-MVF 18/4 – 100%	7,0	18,0	1,0	0,6	10,5	5,5		14,3	28,1
Kälberaufzuchtfutter		(ME)								
mela Krafftutterwerk, Wurz	mela R 132 Kälberkorn	10,5	18,0	1,40	0,65	9,3	4,2	14,0	22,7	
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF – BIO – Kälberstar- ter	k.A. (11,6)	17,3	1,00	0,60	6,7	4,2	9,1	36,9	
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF – BIO – Kälberstar- ter	k.A. (11,6)	17,3	1,00	0,60	6,7	4,2	8,7	38,7	
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF – Kälber-TMR	k.A. (10,9)	15,0	0,90	0,50	9,0	3,5	12,6	29,3	
Ergänzungsfutter für Lämmer										
Meika, Großaitingen	Lämmerkorn 100	11,0	16,5	1,00	0,56	7,6	5,4	7,3 Kupfer mg/kg 12,0	34,9 Ca:P-Verh. 1,8	

k. A.: keine Angabe

(): analysierter/ berechneter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/ zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Milchleistungsfutter				
Agrarhandels- gesellschaft, Gera	Rinder 12 / 3 M	EF für Rinder	Phosphor-Übergehalt	1
Curo, Ostenfelde	Sahna 20/4 M	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	In Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 20-4 + 25% Mais – Bioland (QS)	EF für Milchkühe; Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 18-4 + 25% Mais - Bioland	EF für Milchkühe, nach Rationsberechnung; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 28-4 - Bioland	EF für Milchkühe, zu proteinarmer Grundfutterrationen, nach Rationsberechnung; Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung Überhöhter Fettgehalt	2
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 18-3 - Öko	EF für Milchkühe, nach Rationsberechnung, Komponenten- angabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 18-4 + 25% Mais	EF für Milchkühe, nach Rationsberechnung, für maximal 50% der TS-Aufnahme pro Tier und Tag, Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1
Gut Rosenkrantz, Bassum	EIDERKRAFT Milchleistungs- futter 18-4 + 25% Mais – Öko	EF für Milchkühe, mit maximal 40 % der Tagesration einset- zen, nach Rationsberechnung, Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Kaisermühle, Gänheim	B-Mifu 183/100	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, wegen erhöhtem P-Gehalt höhere P-Ausscheidung	In Ordnung	1
Kaisermühle, Gänheim	B-Mifu 183/100	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, wegen erhöhtem P-Gehalt, höhere P-Ausscheidung	In Ordnung	1
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 16/3 - 100%	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1

Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 18/4 - 100%	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	1
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 12/4	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, bei Verfütterung von Grassilagen, Heu, Cobs, Maissilage	In Ordnung	1
Meika, Großaitingen	Milchviehfutter M 18/4	EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	In Ordnung	1
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Eko Milchviehpellet Maxima 16	EF für Rindvieh	In Ordnung	1
Reudink, Lochem NIEDERLANDE	Eko Milchviehpellet Opti- ma 18	EF für Rindvieh	In Ordnung	1
Wiesbauer, Oberberg am Inn ÖSTERREICH	B-MVF 18/4 – 100%	EF für Milchkühe, nXP angegeben, Komponentenangabe in Prozent	knapper Rohprotein-Untergehalt	2
Kälberaufzuchtfutter				
mela Krafftutterwerk, Wurz	mela R 132 Kälberkorn	EF für Aufzuchtkälber, ab der 2. Woche bis zu 2 kg je Tier/ Tag zur Tränke	Energie-Überschreitung	1
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF - BIO – Kälber-starter	Alleinfutter für Kälber	Energiedeklaration fehlt, Protein-Mindestwert unterschritten, unklare Futterbezeichnung, Hinweise zur Einsatzmenge fehlen	3
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF - BIO – Kälber-starter	Alleinfutter für Kälber	Energiedeklaration fehlt, Protein-Mindest-Wert unterschritten, unklare Futterbezeichnung	3
Neumeier Nachhaltige Futtermittel, Schierling	NNF - Kälber-TMR	Alleinfutter für Kälber	Energiedeklaration fehlt	3
Ergänzungsfutter für Lämmer				
Maika, Großaitingen	Lämmerkorn 100	EF für Mast- u. Aufzuchtlämmer, zur jew. Grundfutternvorlage	Calcium-Mindestwert überschritten, Ca-P-Verhältnis nicht eingehalten, Angaben zur Einsatzmenge fehlen	2